
GEMEINSAM TRAUERN. GEMEINSAM STEHEN.

Einladung zu Trauermarsch und Mahnwache

In Gedenken an unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendhilfe, die am 29. Juni ihr Leben verloren haben

Am 29. Juni 2026 wurden sechs Menschen, die sich Tag für Tag für den Schutz von Kindern und das Wohl von Familien eingesetzt haben, bei der Ausübung ihrer Arbeit getötet.

Es waren Fachkräfte des Jugendamtes und einer Einrichtung der Jugendhilfe in Stade – Kolleginnen und Kollegen, die Verantwortung übernommen, Menschen unterstützt und Kinder geschützt haben.

Dieses Ereignis hat tiefe Spuren hinterlassen – in unserer Region, in unserem Berufsfeld und in uns allen. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben ihr Leben im Dienst der Jugendhilfe verloren.

Um unserer Erschütterung und Trauer Ausdruck zu verleihen und den Verstorbenen die Wertschätzung, Anerkennung und den Respekt entgegenzubringen, die ihnen gebühren, laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Trauermarsch mit anschließender Mahnwache ein.

Eingeladen sind alle, die sich der Jugendhilfe verbunden fühlen – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, der freien Träger und Leistungserbringer sowie alle Menschen, die ihre Solidarität mit den Verstorbenen, ihren Angehörigen und den Beschäftigten der Kinder- und Jugendhilfe zum Ausdruck bringen möchten.

Datum: 07.07.2026

Beginn: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Jakobsplatz

Route: Jakobsplatz – Frauenkirche – Hans-Sachs-Platz - Lorenzkirche

Abschluss: Mahnwache an der Lorenzkirche

Dieser Trauermarsch ist keine politische Veranstaltung. Wir bitten ausdrücklich darum, seinen würdevollen und stillen Charakter zu wahren und von politischen Bekundungen, Parolen oder Symbolen abzusehen.

Wer möchte, ist eingeladen, eine Kerze, eine Blume oder ein anderes persönliches Zeichen niederzulegen und ein Trauerband zu tragen – ein stilles Zeichen der Verbundenheit mit unseren Kolleginnen und Kollegen.

Es geht allein darum, gemeinsam innezuhalten, zu trauern und unseren Kolleginnen und Kollegen die Solidarität zu erweisen, die sie verdienen – Menschen, die bis zuletzt versucht haben, zu helfen und Kinder zu schützen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen, Familien und allen Nahestehenden der Verstorbenen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag an unserer Seite zu wissen.

In stiller Verbundenheit

Sandra Nausner
Pamela Lombardi
Christin Schulz

Diese Gedenkveranstaltung ist eine private Initiative von Sandra Nausner, Pamela Lombardi und Christin Schulz. Sie erfolgt nicht im Auftrag oder im Namen des Jugendamtes. Bei Rückfragen: SNAusner@zib-franken.de
